

Worum geht es?

Definition von Unternehmertum

Unternehmertum kommt von „etwas unternehmen“; im Wesentlichen ist damit gemeint, Ideen in die Realität umzusetzen und auf die eine oder andere Weise Mehrwert daraus zu ziehen. Matt Lehrmans Definition lautet: „Unternehmertum umfasst eine Reihe von Fertigkeiten, Praktiken und aktiven Bemühungen (oder Maßnahmen), die dazu befähigen, die notwendigen Ressourcen (finanzIELLER, intellektueller und menschlicher Natur) zu beschaffen und anzuwenden, um diese Ziele verfolgen zu können.“ In unserem heutigen Kontext ist Unternehmertum gewöhnlich mit der Entwicklung nachhaltiger Aktivität verknüpft, die durch ein finanziell tragbares Modell untermauert wird.

UNTERNEHMERTUM

1. künstlerische Tätigkeit

2. Kontext

- a. Informationszugang
- b. Wissen
- c. politisch/sozial/wirtschaftlich

3. Soft skills

- a. Zusammenarbeit <-> Teamaufbau <-> fachübergreifend
- b. Empathie/Denkweise -> Aufgeschlossenheit
- c. Flexibilität
- d. Soziale Kompetenz
 - eigenständig
 - reflektierend/reflexiv
 - interkulturell

strategisch

4. Hard skills

- a. geschäftsorientiert
- b. sprachlich kompetent
- c. analytisch
- d. geschäftsleitend
- e. vernetzend

Merkmale

- ➔ Synergien
- ➔ Interdisziplinär
- ➔ Kollaborativ
- ➔ innovativ

Qualitäten

Alleinstellungsmerkmal

